Covid19 Schutzkonzept

Figurenspieltherapie
Isabelle Witschard

Das Schutzkonzept stützt sich auf die Grundlagen vom BAG und dem Dachverband für Kunsttherapie ODA Artecura und wird entsprechend den jeweiligen Bestimmungen laufend angepasst.

<u>Konkrete Massnahmen</u>

Ich lüfte mein Atelier regelmässig.

Wir begrüssen und verabschieden einander ohne Händedruck.

Vor und nach der Therapiestunde waschen wir die Hände gründlich.
Zusätzlich stelle ich Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.

Da es im Therapiesetting oftmals schwierig ist, die empfohlenen 1,5m physischen Abstandsregeln einzuhalten, trage ich während der gesamten Therapiesitzung eine Maske.

Ich reinige mein Atelier sowie das verwendete Material nach jeder Therapiestunde.

Termine werden so gelegt, dass genügend Zeit zwischen den einzelnen Therapiestunden liegen und es keinen Kontakt zwischen anderen Kunden*innen gibt.

Die Eltern sollen, wenn immer möglich, ihre Kinder draussen, vor der Garderobe verabschieden respektive auf sie warten. Falls dies nicht möglich ist, muss auch von den Eltern eine Maske in der Garderobe resp. in den Therapieräumlichkeiten getragen werden.

Wenn bei mir als Therapeutin Krankheitssymptome wie Erkältung, Fieber oder Husten vorliegen, muss die Therapiestunde abgesagt werden.
Selbstverständlich gilt dies auch für Kinder, welche die Therapiestunden besuchen

Wenn ein Mitglied aus der Familie oder jemand aus dem Betreuungsumfeld zur COVID-19-Risikogruppe gehört, sollte im Interesse aller Parteien ebenfalls auf die Therapiestunde verzichtet werden.

Stäfa, im Januar 2021